

GRÜNE BLÄTTER

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



AM 23.02.

GRÜN WÄHLEN

UNSERE ZUKUNFT
IST GRÜN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Grünschnack mit Julia Dorandt
Direktkandidatin Wahlkreis Segeberg

am Donnerstag, den 13. Februar, 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Alveslohe, Bahnhofstr. 2

"Wahlomat"

Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt!
Meint ihr, dass Merz sich darum sorgt?

Macht Klimakrise euch betroffen,
wenn die Marsch erst abgesoffen?

Weiß die AFD denn nicht,
dass vieles hier zusammenbricht,

wenn Migranten uns verlassen?
Lasst uns lieben statt zu hassen!
Oder Lindner noch vertrauen?
Auf die Partei der Reichen bauen?

Wollt ihr erneuerbare Energien, Gerechtigkeit
und Zuversicht?
Das liefern uns die andern nicht!

Warum sich noch mit Zweifeln quälen?
Da kann man nur die GRÜNEN wählen!



Erika Wichmann

Liebe Alvesloher und Alvesloherinnen,

mit diesen besonderen Grünen Blättern möchten wir Sie im Jahr 2025 begrüßen. Es sind nachdenkliche Grüne Blätter geworden, deren Inhalte auch über den Tellerrand der Dorfpolitik hinausblicken. Die aktuellen rechtspopulistischen Strömungen, die teilweise sogar unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat in Frage stellen, bereiten uns Sorge. Der aktuell Bundestagswahlkampf ist geprägt von einem Überbietungswettbewerb populistischer Kraftausdrücke mit einfachen „Lösungen“. Inhalte geraten zur Nebensache ebenso wie ein respektvoller Umgang miteinander.

Deswegen informieren wie Sie über die Merkmale und Gefahren des Populismus. Wir fragen auch, welche Auswirkungen der aktuelle Trend auf unsere behinderten Bewohner hat. Wie kann man den Volkstrauertag als nationalen Gedenktag besser nutzen, um das Bewusstsein für unsere freiheitliche Demokratie zu stärken? Und wir stellen Ihnen die Grünen schleswig-holsteinischen Kandidaten für den Bundestag vor und zeigen Grüne Erfolge auf.

Gehen Sie am 23. Februar zur Bundestagswahl! Stärken Sie mit Ihrer Stimme die Demokratie!

Ihre Alvesloher Grünen

Aktuelle Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse werden in der Kaltenkirchener Umschau bekannt gegeben.

Weitere Termine, regelmäßige Treffen des Ortverbandes und Infos:

www.gruene-alveslohe.de

Die Grünen Mitglieder der Gemeindevertretung finden sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Kontakt: info@gruene-alveslohe.de

Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe,

Ausgabe 1/25

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Regina Deilke, Almut Busmann-Loock, Tina Wünsch, Erika Wichmann

Bildnachweise:

s. 2: kie-ker / Pixabay / Pixabay Lizenz

s. 4: Pixabay / inclusion-7437038

s. 6: Luca Köpping-Morti

s. 7: Julia Dorandt

s. 10, die Grünen, 1983

Mähfreier Mai: Rasenmäher stehen lassen und Insekten retten

Machen Sie mit beim „Mähfreien Mai“! Lassen Sie den Rasenmäher den Wonnemonat Mai über im Schuppen stehen und den Mähroboter in der Auflade-Station. Die Natur dankt es Ihnen, allen voran die frühen Wiesenblüher, heimische Insekten und Igel.

In den vielen Gärten hier bei uns in Schleswig-Holstein drehen die Rasenmäher und Mähroboter schon im März wieder fleißig ihre Runden. Dabei geht es dann immer wieder den frühen Wiesenblumen wie Weißklee, Rotklee, Löwenzahn und Gänseblümchen an den Blütenkopf. Zusammen mit den weniger prominenten Wildblumen wie Gundermann und Kriechender Günsel decken sie den Nektar-Tisch für die Frühaufsteher unter den Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlingen.

Außerdem ist der Mähvorgang eine direkte Gefahr für Insekten und andere Tiere: Wildbienen, Käfer, Wanzen und Zikaden verstecken sich zwischen Halmen und Blüten – beim Mähen werden viele von ihnen verletzt oder getötet. In den ungemähten Wiesen finden sie Nahrung, Unterschlupf und Schutz.

der Mähvorgang ist auch eine direkte Gefahr für Insekten und andere Tiere: Wildbienen, Käfer, Wanzen und Zikaden verstecken sich zwischen Halmen und In den ungemähten Wiesen finden sie dagegen Nahrung, Unterschlupf und Schutz

Deshalb machen Sie mit beim „Mähfreien Mai“. Die Natur dankt es Ihnen.

Es gibt noch viele weitere einfache Möglichkeiten, Ihren Garten naturnäher und lebendiger zu gestalten. Wer mehr dazu und über den Lebensraum Garten erfahren möchte, den laden die GRÜNEN herzlich zur Vortragsveranstaltung „Lebensraum Garten“ ein.

Almut Busmann-Loock



Lebensraum Garten

Was kann jeder tun für Igel, Schmetterling und Rotkehlchen

Vortrag von Katrin Schümann

Vorstandssprecherin NABU Kisdorfer Wohld

Am Freitag, den 11. April 2025, 19:00

Im Bürgerhaus Alveslohe, Bahnhofstr. 2

"Ich werfe die Flinte nicht ins Korn"

– ein Interview mit Lorenz Mayer

Lorenz ist einer der fünf Gemeinderatsmitglieder der GRÜNEN Fraktion in Alveslohe. Aus Anlass des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember hat Lorenz, der stark behindert ist, eine Stellungnahme im Gemeinderat abgegeben.

GB: Sag mal Lorenz, brauchen wir eigentlich so einen internationalen Tag noch?

L: Leider wohl ja, denn Inklusion und Gleichberechtigung sind heute noch keine Selbstverständlichkeit. Die Öffentlichkeit muss daher weiter dafür sensibilisiert werden. Immerhin hat jeder achte Mensch in Deutschland eine Behinderung.

GB: Magst du bitte noch mal kurz schildern, worin deine Behinderung besteht?

L: Ich habe vor allem eine Spastik an allen Extremitäten. Unter Spastik versteht man eine Tonuserhöhung der Muskulatur, die die Extremitäten in typische, nicht funktionelle Haltungsmuster zwingt. Bei mir betrifft die Spastik auch die Mundfeinmotorik. Deshalb kann ich nicht sprechen.

GB: Erzähle doch bitte den Leser*innen, wie du dich dann verständigst.

L: Überwiegend schriftlich über Handy, PC oder iPad. Darüber kann ich auch einen Lautsprecher laufen lassen, der meine Texte dann „vorspielt“.

GB: Viele kennen den Eichenhof, auf dem du in einer eigenen Wohnung lebst. Trägt die Einrichtung eigentlich zur besseren Integration der Bewohner*innen in Alveslohe bei?

L: Dadurch sind die Alvesloher*innen sicher etwas mehr mit behinderten Menschen vertraut. Aber gerade kürzlich wurde ich in der Bahn und auf dem Weg nach Hause angestarrt und ohne Einwilligung fotografiert. Ich musste mir dumme Sprüche anhören. Ich bewege mich anders und kann nicht sprechen, aber ich bin nicht dumm. Ich habe die Fachoberschulreife und eine Ausbildung zum Bürokaufmann gemacht. Leider bin ich seit 6 Jahren arbeitslos.

GB: Das muss ja sehr frustrierend für dich sein.

L: Ja, schon, denn ich würde gerne arbeiten und Geld verdienen. Aber ich werfe die Flinte nicht ins Korn und mache Dinge, die mir Spaß machen. Ich bin im Aufsichtsrat unseres Dorfladens, der mir sehr am Herzen liegt!

Außerdem bin ich auf Landesebene bei den GRÜNEN aktiv. Dort engagiere ich mich für Inklusion und Vielfalt in der Gesellschaft. Seit Oktober bin ich Mitglied im Parteirat der Grünen in Schleswig-Holstein.

GB: Vielen Dank Lorenz und weiterhin alles Gute und Erfolg bei deinen Aktivitäten.

Erika Wichmann



Wir Grüne treten für eine inklusive Gesellschaft auf Basis der UN-Behindertenrechtskonvention ein, in der Menschen mit Behinderung ihre Fähigkeiten und Talente selbst einbringen können.

Eine inklusive Gesellschaft ist eine Gesellschaft, die niemanden ausgrenzt und alle Menschen vor Diskriminierung und Gewalt schützt.

Populismus und Wahlkampf

Der aktuelle Bundestagswahlkampf ist geprägt von populistischen Aussagen hochrangiger Politiker. Die aktuelle Lage wird dramatisiert, Ängste und Vorurteile geschürt, scheinbar einfache Lösungen präsentiert, um die Gunst der Wähler zu gewinnen. Die Organisation „Psychologists for future“ erklärt auf einfache Weise, wie Populismus funktioniert und wie man sich vor populistischen Manipulations-Tricks schützen kann.

Was ist Populismus?

Wusstest du, dass Populist*innen behaupten, sie alleine vertreten das Volk? Ihre einfachen Lösungen fühlen sich gut an, auch wenn sie unrealistisch sind. Fakten werden verdreht/ignoriert, eigentlich sind sie ziemlich egal. Wichtiger sind Ihnen Emotionen, die Menschen dazu bringen, irrational zu handeln.

Die Lieblingsgefühle von Populisten sind Angst, Wut und Hass. Wenn wir so richtig wütend sind, denken wir nicht mehr klar, sondern greifen nach dem nächsten Strohalm, der uns einen Ausweg bietet. Da sind uns Fakten und Logik erstmal egal – was auch immer gut klingt, wird gerne gehört.

Um dich vor populistischen Manipulations-Tricks zu schützen, solltest du immer hinterfragen, was du im Wahlkampf siehst. Überlege, warum Politiker*innen etwas sagen. Nutze unabhängige Quellen, um dich zu informieren. Halte Augen und Ohren auf für die Strategien populistischer Manipulation.

Wenn du mehr über Populismus wissen möchtest, kannst du dich hier informieren:

<https://www.psy4f.org/2024/12/01/was-ist-populismus/>



Solarstrom für Alveslohe

Bereits in 2010 sind die ersten PV-Anlagen auf den gemeinde-eigenen Dächern der Kinderkrippe und der Bürgerhalle entstanden - aus privater Hand finanziert und betrieben. Nun plant die Gemeinde künftig selbst, mit eigenen Dachanlagen Sonnenstrom zu erzeugen. Der Solarstrom wird helfen, die Stromkosten für diese Gebäude zu senken und die Haushaltsbelastung ein Stückweit von der Strompreisentwicklung zu entkoppeln. Die Netzeinspeisung des unverbrauchten Stromanteils leistet einen Beitrag für den Klimaschutz und wird vom Netzbetreiber vergütet. Vorgesehen sind zurzeit Solaranlagen für die „alte“ Kindertagesstätte und für die Schulsporthalle. Weitere gemeindeeigene Gebäude sollen folgen.



Im Dezember stimmte der Gemeinderat dem förmlichen Planungsbeginn für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-FFA) auf Alvesloher Gebiet westlich der Autobahnauffahrt Henstedt-Ulzburg zu. Die Hälfte des 6 ha großen Planungsgebietes liegt innerhalb eines 200 Meter breiten, für PV-FFA baurechtlich privilegierten Streifens entlang der A7. Die zweite Hälfte ist im Bauleitverfahren zu genehmigen. Eine mögliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den privat erzielten Stromerträgen ist gesetzlich geregelt.

Volker Look

Unsere Dorfmitte

Als Mitglied einer fraktions-übergreifenden Arbeitsgruppe habe ich von Anfang an alle Meilensteine miterlebt: Projektvorstellung im Gemeinderat, Abstimmung von Grundsatzbeschlüssen und Präsentation auf einer Einwohnerversammlung. Kritische Stimmen hinterfragen – durchaus berechtigt - die Notwendigkeit einer neuen Dorfmitte.

Die Umsetzung soll nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht einen starken Entwicklungsimpuls für unsere Gemeinde bringen. Die Möglichkeit, sich spontan im Dorf zu treffen – ob beim Einkauf, einem Besuch in der Gemeindeverwaltung, der Bücherei, einem VHS-Kurs oder (falls es gelingt) beim Arzt - wird das gesellschaftliche Miteinander beleben und stärken. In Zeiten, in denen viele Menschen sich einsam fühlen, sind Begegnungsangebote auf dem Dorf grundwichtig.

Die Daseinsfürsorge für ihre Bewohner sicher zu stellen, ist eine der gemeindlichen Aufgaben. Die Schaffung von Strukturen, wie „unsere Dorfmitte“, gehört für mich dazu. Zugegeben: Der gesellschaftliche Nutzen lässt sich finanziell nicht exakt berechnen – aber welche Alternative hat Alveslohe? Es kostet nicht viel Fantasie, sich auszumalen, was es bedeutet, keine der genannten Möglichkeiten im Dorf zu haben.

Der nächste Meilenstein ist der Abschluss der Machbarkeitsstudie und die Einreichung des Förderantrages. AG, Fachleute und gemeindliche Gremien arbeiten nach Kräften am Projekt. Es liegt noch ein großer Berg Arbeit vor uns, bevor wir die Einweihung unserer Dorfmitte feiern können.

Regina Deilke

Der Dorfladen – ein grünes Erfolgsprojekt

Es ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Mal eben in den Dorfladen einkaufen gehen oder bei einer Tasse Kaffee ein bisschen klönen.

Ist das wirklich so selbstverständlich? Wie war es 2017. Der Laden stand mal wieder leer. Es gab nur einen Bäckerwagen für Brot und Brötchen. So kann das nicht weiter gehen, sagten sich einige Grüne. Wir brauchen wieder einen Supermarkt. So wurde die Idee geboren, einen Dorfladen als Genossenschaft zu betreiben. Die Bürgerinitiative trieb diesen Gedanken mit viel Herzblut voran. Am 2. November 2018 war es soweit, der Dorfladen öffnete die Türen!



Der Grundgedanke einer Bürgergenossenschaft, dass Ziele gemeinsam besser zu erreichen sind, hat sich bewährt. Viele Menschen unterstützen den Laden durch ihre Einkäufe und ihre Mitgliedschaft in der Genossenschaft, durch ehrenamtliche Tätigkeiten im Vorstand, an der Kasse, beim Einräumen der Ware, in der Buchhaltung. Bis heute engagieren sich viele Grüne im Dorfladen.

Wenn Sie auch den Dorfladen unterstützen möchten, machen sie mit, schenken Sie dem Dorfladen ein bisschen Zeit oder werden Sie Genosse / Genossin Ihres Dorfladens Alveslohe.

Almut Busmann-Loock

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft als Genosse haben, scannen Sie einfach diesen QR-Code.



Volkstrauertag? Wozu eigentlich?

Bereits zum zweiten Mal habe ich den Bürgermeister bei der Feierstunde zum Volkstrauertag vertreten und musste feststellen, dass sich nur noch wenige Menschen die Mühe machen, an diesem Gedenken teilzunehmen. Warum eigentlich? Schon lange geht es doch nicht mehr nur darum, sich der Soldaten der beiden Weltkriege zu erinnern.



M.E. ist es wichtig, sich vor Augen zu halten, wohin totalitäre Regime führen können. Zu verstehen, was Kompromisslosigkeit auslösen kann. Nicht zu vergessen, was auf dem gesamten europäischen Kontinent im Nationalsozialismus geschehen ist. Auch die grausamen und schrecklichen Ereignisse in der gesamten Welt müssen uns berühren. Das Gedenken an die Vergangenheit muss mit einem Blick in die Zukunft einhergehen.

In unserem Staat verändert sich die politische Landschaft seit einigen Jahren kontinuierlich. Positionen, die vor noch gar nicht so langer Zeit undenkbar und unaussprechlich waren, werden zu akzeptierten Standpunkten. Aussagen, von denen wir glaubten, sie nicht wieder hören zu müssen, werden erneut verbreitet, hingenommen und für gut befunden.

Ich bin optimistisch, dass unsere Gesellschaft sich nicht von einer diffusen Angst lähmen oder in die Irre führen lässt. Dass die Menschen in unserem Land wachsam bleiben und zusammenhalten. Dass sie miteinander reden, auch wenn die Standpunkte weit auseinander liegen. Ich wünsche mir, dass die Menschen Nachrichten kritisch aufnehmen, hinterfragen und bewerten. Dass gesunder Menschenverstand auch weiterhin vorherrschen wird.

Ich hoffe, dass Sie nicht nur bei der bevorstehenden Bundestagswahl Verantwortung dafür übernehmen werden, die nachfolgenden Generationen zu stärken. Sie zu mahnen, sich nicht von denen einfangen zu lassen, die einfache Lösungen und hartes Durchgreifen versprechen. Sich nicht weismachen zu lassen, dass Konflikte mal eben so innerhalb von 24 Stunden mit einem Fingerschnipp beendet werden könnten.

Wir leben seit fast 80 Jahren im Frieden – das ist keine Selbstverständlichkeit! Diesen Frieden, diese Sicherheit haben unsere Großeltern, unsere Eltern, unsere Vorfahren sich hart erarbeitet.

Deshalb ist es unsere Aufgabe, den Frieden zu erhalten und an die folgenden

Generationen weiterzugeben. Unrecht nicht zuzulassen, ist unsere gemeinsame Aufgabe. Als Gemeinschaft zusammen zu halten, solidarisch zu sein, nicht nachzulassen und nach Frieden zu suchen – hier, in Europa und in der ganzen Welt – das muss unser aller Ziel sein!

Deshalb wünsche ich mir, dass der Volkstrauertag 2025 in unserem Dorf einen höheren Stellenwert haben wird. Daran wollen wir in den nächsten Monaten arbeiten.

Regina Deilke

Mal-Olympiade beim Grünen Marktfest – eine Nachlese

auf dem Grünen Marktfest 2024 haben wir die Kinder des Dorfes gefragt, wie sie sich ihre neue Schule vorstellen. Die Menge der eingereichten Bilder hat uns sehr gefreut! Wir bedanken uns besonders bei den Schülern der Klassen 3a und 3b, die ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und uns ihre Vorstellungen in vielen, aufschlussreichen Bildern dargestellt haben.

Eine Auswahl dieser Bilder und zusammenfassende Listen der Wünsche haben wir dem Gemeinderat bei seiner November-Sitzung vorgestellt. Die Bilder haben wir im Bürgerhaus ausgestellt. Wir finden, sie sollten bei den weiteren Planungen zur Grundschulsanierung bzw. dem Schul-Neubau Beachtung finden.

Wir bedanken uns bei allen kleinen Künstlern und Künstlerinnen fürs Mitmachen.



Am 23. Februar ist Bundestagswahl!

Die Grüne Liste für Schleswig-Holstein - ein richtiges Green Team



- 1: Luise Amtsberg, Kiel
- 2: Robert Habeck, Flensburg
- 3: Denise Loop, Dithmarschen
- 4: Konstantin von Notz, Herzogtum Lauenburg

Zurück zu den Menschen, dass sich alle Menschen mitgenommen fühlen, dass das Leben bezahlbar ist – Robert Habeck

Politik müsse Orientierung bieten, zum Rechtsstaat, zur Demokratie, zu Respekt, zu einem friedlichen Miteinander – Luise Amtsberg

Unsere Direktkandidatin für den Kreis Segeberg: Julia Dorandt



1999-2002 Ausbildung zur Köchin,
2003 – 2007 Studium der Sozialökonomie,
Projekt- und Geschäftsleitungspositionen in
Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel
seit 2015 Selbstständig in Coaching, Training,
Organisationsentwicklung

„Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine
gerechtere, nachhaltigere und lebenswertere
Zukunft schaffen können.“

Ob es um bezahlbaren Wohnraum, gerechte
Löhne, den Schutz unserer Demokratie oder
nachhaltige Landwirtschaft geht – ich möchte
Deine Stimme in Berlin sein und unsere Region
stark vertreten.“

Für GRÜNE Politik! Die Erst-Stimme für GRÜN (Julia Dorandt)!



Grüne Erfolge – einige Beispiele

- Rekordausbau der Erneuerbaren Energien
- Energieeffizienzgesetz stoppt Energieverschwendung
- Deutschlandticket eingeführt
- Erhöhung des Kindergeldes
- Deutschlands starke Start-up-Szene
- Weniger Bürokratie und schnelle Entscheidungen
- modernes Staatsangehörigkeitsrecht
- Chancen-Aufenthaltsrecht

Hier sind die Fakten:

- Wir haben den Anteil der Erneuerbaren in den letzten 3,5 Jahren **verdoppelt**.
- Dadurch sind wir **unabhängiger von Importen**, vor allem von Putins Gas.
- Wir haben die **Steuern für Industriestrom gesenkt**.
- Und die **EEG-Umlage auf private Strompreise abgeschafft**.

Weil wir ein starkes und innovatives Deutschland wollen, das auf saubere und bezahlbare Energie setzt.